

STADTRAT

Stadthaus
Postfach 1000
CH-8201 Schaffhausen
T + 41 52 632 51 11
F + 41 52 632 52 53
www.stadt-schaffhausen.ch

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 20. Juni 2017

**Kleine Anfrage Walter Hotz vom 3. Mai 2017,
„Unverhältnismässig viel Zeitungsabos für die Verwaltung:
Versteckte Subvention?“ (Nr. 07/2017)**

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Datum vom 3. Mai 2017 hat Grossstadtrat Walter Hotz eine Kleine Anfrage zum Thema Zeitungen und Zeitschriften in der städtischen Verwaltung eingereicht. Der Stadtrat nimmt wie folgt Stellung:

Allgemeine Bemerkungen

Der Stadtrat wünscht sich von seinen Angestellten, dass sie als Mitarbeitende der öffentlichen Verwaltung über das Tagesgeschehen in Schaffhausen sowie über relevante politische und fachliche Entwicklungen informiert sind. Hierfür haben die Abteilungen die Möglichkeit, Zeitungen und Zeitschriften zu abonnieren.

Zu den konkreten Fragen der Kleinen Anfrage:

1. *Welche Zeitschriften und Zeitungen hat die Stadt Schaffhausen für die eigene Verwaltung, für ihre Kunden/Klienten und für die Schaffhauser Schulen abonniert? Wer trifft hier die Auswahl?*

Siehe Antworten zu Frage 2 und 4.

2. *Wie viele Abos laufen pro Zeitung/Zeitschrift (bitte um Tabelle mit Anzahl und Dienststelle)?*

Die Abteilungen der Verwaltung verfügen hauptsächlich über Zeitungsabonnemente der Schaffhauser Nachrichten (SN) und Schaffhauser AZ. Die Verteilung ist wie folgt (Stand: Mai/Juni 2017):

Abteilung	Schaffhauser Nachrichten	Schaffhauser AZ
Alterszentrum Breite	4 (je 2 Wiesli + Steig)	2 (je 1 Wiesli + Steig)
Alterszentrum Emmersberg	3	2
Alterszentrum Kirchhofplatz	3	-
Bereich Alter	-	1
Berufsbeistandschaft	1	-
Einwohnerdienste	5 (1 pro Abteilung)	-
Grün Schaffhausen	2	1
Feuerwehr	1	1
Hochbau	2	-
Jugendarbeit	1	-
Jugendberatung	1	-
Kinder- und Jugendbetreuung	6 (auf die Kitas verteilt)	-
Museum	1	1
Personaldienst	1	-
Quartierentwicklung	2	1
Schulamt	1	-
Sekretariat Finanzreferat	1	-
Sekretariat Baureferat inkl. Stabsleitung	1	-
Sekretariat Bildungs- und Kulturreferat	1	-
Sekretariat Sozial- und Sicherheitsreferat	1	-
SH Power	2	1
Sozialhilfe	1	1
Soziales Wohnen Geissberg	1	-
Spitex Region Schaffhausen	1	-
Stadtkanzlei & Sekretariat Präsidialreferat	2	-
Stadtplanung	1	-
Stadtpolizei	2	-
Tiefbau	1	-
VBSH	1	1
TOTAL	50	12

Dazu kommen sieben Abonnemente der NZZ, einzelne Abonnemente weiterer Zeitungen (Klettgauer Bote, Weltwoche etc.) sowie des Amtsblattes. Zudem verteilen sich gut 100 Abonnemente auf Fachpublikationen, welche für die Arbeit der jeweiligen Abteilungen von Bedeutung sind, sowie auf Zeitschriften für Bewohner und Gäste der Alterszentren.

Separat zu erwähnen ist die Bibliothek. Sie verfügt naturgemäss über zahlreiche Titel für das öffentliche Publikum.

Die Auswahl der Abonnemente treffen in der Regel die Abteilungen. Diese verteilen sich bekanntlich auf diverse Standorte. Im Durchschnitt teilen sich so etwa 33 Mitarbeitende ein SN Abonnement und 137 Mitarbeitende ein AZ Abonnement, wobei diese Zeitungen teils auch für Gäste verfügbar sind.

Darüber hinaus erhält die Verwaltung einige kostenlose Exemplare diverser Zeitungen und vereinzelte privat finanzierte Publikationen zugestellt.

3. Werden auch die Online-Nachrichten von Radio Munot für die städtischen Angestellten freigeschaltet, oder subventioniert der Stadtrat die Printmedien?

Über die Abonnemente der Schaffhauser Nachrichten, welche den Zugang zu deren Online-Portal enthalten, ist auch der Zugriff auf die Online-Nachrichten von Radio Munot gewährleistet.

Zwischen der Stadt Schaffhausen und Radio Munot besteht zudem eine Leistungsvereinbarung, welche Radio Munot dazu verpflichtet, gegen einen Pauschalbetrag von jährlich 10'000 Franken sicherzustellen, dass der Sender für dringliche Durchsagen jederzeit erreichbar ist und solche Meldungen auch sofort senden würde.

4. Wieso werden die Schaffhauser Schulen mit Exemplaren einer SP- und AL-Wochenzeitung geradezu überschwemmt?

Eine «Überschwemmung» der Schulen mit Wochenzeitungen ist dem Stadtrat nicht bekannt. Die Schaffhauser Schulen haben von den Schaffhauser Nachrichten nur wenige, von der AZ gar keine Exemplare über ihr Budget abonniert. Darüber hinaus bestehen einige weitere Abonnemente, bei denen es sich hauptsächlich um Fachpublikationen handelt. Des Weiteren erhalten auch die Schulen einige kostenlose Exemplare diverser Zeitungen und eine geringe Anzahl privat finanzierter Publikationen zugestellt.

5. Weiter fällt auf, dass die Stadtverwaltung Stelleninserate immer noch in den gedruckten Medien veröffentlicht, und dies obwohl die meisten privaten Arbeitgeber auf digitale Portale umgestiegen sind und damit Kosten sparen können. Die Inserate werden auch konsequent in kleinen Zeitungen gedruckt, die kaum Leser nachweisen können. Wie haben sich die Ausgaben für die Publikation von Stelleninseraten in den letzten 10 Jahren entwickelt? Und auf welchen Medien entfallen die höchsten Publikationskosten (bitte Tabelle mit Zahlen)?

Der Rekrutierungsprozess ist von grosser Bedeutung für die Stadt Schaffhausen als Arbeitgeberin. Aufgrund des demografischen Wandels, der teils knappen Verfügbarkeit von Fachkräften sowie der begrenzten finanziellen Möglichkeiten der Stadt hinsichtlich Entlohnung ist die Rekrutierung von qualifiziertem Personal eine Herausforderung.

Die Stadt Schaffhausen inseriert schon seit acht Jahren über digitale Portale. Zusätzlich bilden die lokalen Medien nach wie vor wichtige Kanäle, um potentielle Fachkräfte aus der Region anzusprechen.

Die Ausgaben für die Publikation von Stelleninseraten sind in den letzten Jahren relativ konstant geblieben. Seit die Veröffentlichung der Stelleninserate zentral organisiert wird, sieht die Kostenaufteilung wie folgt aus (alle Angaben in Franken):

Jahr	SN	AZ	Jobs.ch	Tamedia	NZZ
2009	76'914.55	12'733.00		22'247.00	
2010	47'712.75	8'799.85	*4'820.50	20'377.45	
2011	27'792.05	11'529.25	24'181.20		
2012	23'946.80	12'988.00	19'790.45		7'495.20
2013	23'828.90	15'998.95	20'226.75		
2014	21'560.00	13'361.00	24'861.60		
2015	20'947.00	13'790.05	32'400.00		11'346.80
2016	23'481.00	14'322.25	32'400.00		

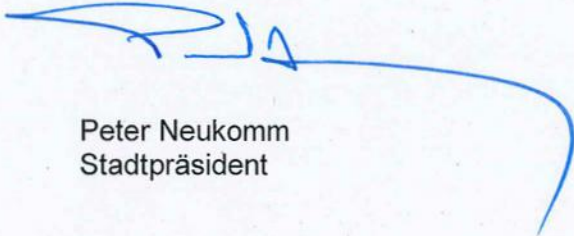
* Testangebot für 3 Monate

6. Warum deklariert der links-grüne Stadtrat die unverhältnismässig hohen Ausgaben für die Abos und Stelleninserate nicht transparent als Subvention oder leistet die Beiträge alternativ aus dem privaten Portemonnaie?

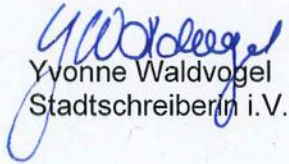
Die Ausgaben für Abonnemente und für Stelleninserate sind nicht unverhältnismässig hoch und werden nach Leistungserbringung in Rechnung gestellt, womit es sich nicht um Subventionen handelt.

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DES STADTRATES

A large, stylized handwritten signature in blue ink, likely belonging to Peter Neukomm, the Mayor.

Peter Neukomm
Stadtpräsident

A handwritten signature in blue ink, likely belonging to Yvonne Waldvogel, the City Secretary.

Yvonne Waldvogel
Stadtschreiberin i.V.